

Frösche greifen nach dem Sieg

Der dritte Gaudiumzug zum Spenger Stadtfest lockte viele Besucher in die Spenger Innenstadt

VON FELIX RETTBERG

■ Spenge. Laut knattern die Motoren der alten Traktoren. Hier ertönt ein Martinshorn, dort bläst jemand in eine Tröte, immer wieder regnet es Bonbons und wenn die Feuerwehr vorbeikommt, gehen aufmerksame Zuschauer manchmal gleich in Deckung. Denn Feuerwehrmann Nils Ebmeyer hat in seinem silber glänzenden Schutzanzug auf dem Dach des großen Autos sitzend nichts Süßes im Eimer.

Der dritte Gaudiumzug zum Spenger Stadtfest wurde schon wie in den Jahren zuvor zu dem Besucher-Magnet am Sonntagmorgen. 23 Vereine, Gruppen, Privatpersonen und Geschäftsleute – sie alle schlossen sich zu einem bunten Konvoi zusammen, fuhren und spazierten winkend durch die Innenstadt.

NW Mehr Fotos unter
www.nw-news.de/fotos

Besonders gelungenen Outfits wie die der Ravensberger Trachtengruppe bedachten Zuschauer an den Straßenrändern sogar mit kleinem Applaus.

„Die beiden sind schon seit einer Woche ganz aufgeregt gewesen“, erzählte Maik Zöllner. Ihr Sohn Kevin (7) fuhr mit seinem Freund Philip Richter (8) auf dem alten Traktor von dessen Patenonkel Helmut Hagemeier mit. Der 37-Jährigen aus Hücker-Aschen gefiel der Gaudiumzug in seiner dritten Auflage richtig gut: „Der ist für das Stadtfest jetzt wirklich unverzichtbar. Auch dieser ist wieder sehr bunt, es sind viele Kinder dabei und diejenigen, die mitmachen, haben sich für ihren Auftritt häufig richtig Mühe gegeben.“

Zu jenen gehörte die Gruppe des Bardüttingdorfer Heimatvereins. Binnen weniger Tage



Frosch-Duo mit acht Augen: Anke Fuchs (l.) und Helma Jakob-Knobl (Mitte) sind nur zwei der Bardüttingdorfer Heimatverein-Frösche mit weniger Fingern als üblich an ihren Händen. Helmut Damisch hat das Traktor-Steuer immer fest im Griff.

FOTOS: FELIX RETTBERG



Bonbons vom roten Mann: Im Schutzanzug verteilt Feuerwehrmann Maik Deppe Süßigkeiten an die Zuschauer auf dem Blücherplatz.



Singender Gruß: Dieter Eggersmann begleitete die Männerstimmen der Spenger Harmonie mit seinem Akkordeon.

hatte Anke Fuchs noch fix 15 Froschkostüme genäht. Die menschlichen Amphibien saßen in einem Anhänger-Teich, quakten und spritzen mit Wasser.

Das tat auch Nils Ebmeyer – nur in größeren Mengen, ohne dass ihm jemand diese Erfrischung von oben übel nahm.

„Die waren einfach am origi-

nellsten“, erklärte Gemeindefereferent Christof Knothe, der mit Heike Plappert von der Kaufmannschaft und Bürgermeister Christian Manz in der Jury saß.

Für den besten Auftritt verliehen sie den Fröschen den ersten „Gaudiumzug-Award“. Mehr zum Stadtfest auf der

➤ 3. Lokalseite